

# Treffen der Gruppe Bern zum Bedingungslosen Grundeinkommen

---

**Datum: 15.2.2014**

Wir treffen uns bei Ursula in Cressier bei Fribourg (nicht bei Neuenburg:-) um über das weitere Vorgehen zu sprechen.

**Anwesend:** Marcus Corazza, Claire Girardet, Raffael Wüthrich, Sara ..., Urs Schnyder, Dario Kaufmann, Ursula Pyton, Aegidius Jung

**Entschuldigt** oder krank, Sandra Ryf, Werner Stocker, Florian Alt, Josef Vogel

## **Einführung:**

Die Initiative steht, ein erster wichtiger Schritt für die Einführung des Grundeinkommens ist gemacht, wir sind recht gut vernetzt ohne eine hierarchische Struktur, ein idealer Grund für weitere Aktivitäten.

Ich habe mir in letzter Zeit wie Ihr alle in Ruhe Gedanken zum Grundeinkommen gemacht und ohne Absichten Kontakte geknüpft...

Folgende Dinge in unserm Umfeld stehen an oder laufen bereits:

- Vollgeld-Initiative
- Austausch Finnland mit Enno Schmidt 25-27.4.2015 April
- Treffen mit Daniel Straub am 24.2.2014
- Kontakt mit Generation Grundeinkommen zum Austausch der Aktivitäten, ist sehr aktiv auf Facebook
- Kontakt mit Robin Wehrle, der über Aktivitäten der verschiedenen Gruppen eine neue Webseite aufschaltet. <http://bewegunggrundeinkommen.com>. Da müssen wir nachdem sich unsere Gruppe neu formiert hat natürlich auf drauf.
- Jasmin Helg, koordiniert die Erstellung einer Heftreihe zum Grundeinkommen, aktuelle Priorität Finanzierung (Diesen Punkt habe ich leider nicht erwähnt, hole ich aber jetzt im Protokoll nach), Kontakt [jasminhelg@gmx.ch](mailto:jasminhelg@gmx.ch)

## **Traktanden:**

- Brainstorming
- Prioritäten, Zeitplan
- Wer macht was
- Regelmässige Treffen

## Brainstorming

Ich schreibe die Gedanken in der Reihenfolge nieder wie sie gekommen sind. Bitte entschuldigt wenn ich einige Details nicht exakt wiedergeben kann, da manchmal ausführlich über die Punkte gesprochen wurde. Wenn ich etwas wichtiges vergessen habe, gebt mir möglichst per Mail eine Rückmeldung.

„Wer nicht arbeitet soll nicht essen“ war das immer so?, zu Zeiten der Selbstversorgung? Wie war es mit Menschen die den ganzen Tag beteten? War die Toleranz früher teilweise grösser?

Lotto Grundeinkommen

Pro Kontra Spiel

Webseite mit Fragebogen, Verlosung von einem Grundeinkommen für 1 Jahr für eine Person. Der Fragebogen soll einen Bildungseffekt zum Grundeinkommen haben. Dank der interessanten Gewinnchance sollen sich Gegner und Befürworter mit dem Grundeinkommen beschäftigen.

Schreiben von Leserbriefen, Reaktion auf Ereignisse des öffentlichen Lebens mit Betrachtung „wie wäre das, wenn wir ein Grundeinkommen hätten“

Argumentarium erstellen

Theater Grundeinkommen, Idee:

Szene 1: Jahr 2016, Familie X, ein KMU ärgert sich über die Annahme der Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Nur wer arbeitet soll Geld bekommen....

Schnitt, Szene 2, 5 Jahre später: Die Familie X ist in Schwierigkeiten mit dem eigenen Unternehmen, sie haben sich an die Auszahlung des Grundeinkommens gewöhnt und dank diesem lebt der Betrieb noch, sie erinnern sich an den Ärger vor 5 Jahren...

Einladung in Wandelhalle für Lobbyarbeit mit Parlamentariern bewirken (muss national koordiniert werden)

Einflussnahme bei Parteiversammlungen

Ängste thematisieren: Jugendliche machen keine Lehre, Missbrauch von Vertrauen, Migration, Niemand arbeitet mehr.... Und andere

Was ist Arbeit? Arbeite ich für mich, arbeite ich für Dich, für andere...

Portraits: Beschreibung der Lebenssituation von typischen Menschen (Working poor, Alleinstehende, Studenten, KMU, Freiberufler, Bergbauer, ...), mit all ihren Sorgen und Ängsten, Seit dem Jahr 2020 erhalten sie das Grundeinkommen und die Auswirkungen sind ....

Befreiung von unnötigem Überlebenskampf

Tour de suisse, Wagen, Fackel

Zusammenhang aufzeigen von heutigem System: Wachstum ist nötig für Arbeitsplätze, Arbeit wird für das Sozialsystem gebraucht, aber die Arbeit nimmt ab, weil die Automatisierung immer mehr für uns arbeitet und wir gar kein quantitatives Wachstum mehr brauchen

Betrachtung des Grundeinkommens durch die Brillen unterschiedlicher politischer Anschauungen (Rechts, Links, Grün, Liberal, Christlich?)

Rollenspiele als Training, nicht widersprechen, Achtung des Gegenüber auch wenn wir anderer Meinung sind

Was sagen verschiedene Parteien zum Thema Arbeitslosigkeit infolge Automatisierung?

Automatisierung im Primären Sektor (Urproduktion) und im sekundären Sektor (Industrieproduktion) sind weit fortgeschritten. Wie viel Arbeit bleibt, wenn das Automatisierungspotential im Dienstleistungssektor (und Informationssektor) auch ausgeschöpft ist?

Qualität steigern statt Quantität (wir haben genug) Wie können wir das ohne Grundeinkommen bezahlen?

In unserem Umfeld darüber sprechen

Zeltausstellung mit Tour durch Schweizer Städte, Konzept siehe Beilage

Umfragen, im Web, an Ausstellung mit Auswertungsergebnissen

Fragebogen im Web, an Ausstellung mit Selbstkontrolle

3 Zelte in Ausstellung mit Themen Vergangenheit Gegenwart und Zukunft mit Grundeinkommen

Filmvorstellungen, im Sommer ev Open Air

Filmvorstellungen in Kleinkino

Banner für Grundeinkommen analog Greenpeace-Aktionen an grossen Gebäuden

Austausch mit anderen Gruppen: Vollgeld, Occupy, Décroissance, ...

Checkliste für Zeltausstellung

Geldbeschaffung:

Diskussion mit Hansueli Rickli (Fundraising bei Vermögenden)

Crowdfunding bei projektstarter.ch oder wemakeit.ch in Kombination mit Mailings, Facebook,

Kontakte zu Bundeshaus, Oswald Sigg, Andreas Gross

## Prioritäten, Termine

Es haben sich folgende Hauptaktivitäten herausgeschält

Ausstellung in Zelt	bereit bis Anfang Juni
Treffen für Vorbereitung	Erster Mittwoch im Monat, in meinem Büro (Bernstrasse 118, 3066 Stettlen)
Argumentarium	Parallel mit Ausstellung aufbauen
Pflege von Datensammlung	ab Sofort, Kontaktaufnahme mit Urs Schnyder
Kontakte zu Bundeshaus	ab Sommer 2014

## Wer macht was?

Raffael	monatliche Treffen, Medienarbeit, Erstellung von Kurzfilmen, z.B. von Portraits
Sara	monatliche Treffen, Arbeit an der Front (Stand), Texte überarbeiten, Darstellerin in Theater, Film
Urs	monatliche Treffen, Standardarbeit in Region, Aufarbeiten von Informationen
Dario	Voll dabei, Mitverantwortung für Ausstellung, Transport, Aufbau, Standardarbeit
Ursula	Voll dabei, Mitverantwortung für Ausstellung, Erstellung von Flyer, Transport, Organisation, Standardarbeit Kontakte zu Bundeshaus, Parteien
Markus	monatliche Treffen, denkt nach, ev Voll dabei
Claire	monatliche Treffen, Vorbereitung der Ausstellung
Gidi	Voll dabei, Mitverantwortung für Ausstellung, Kordination der Arbeiten, Vorbereitung Ausstellung, Transport, Organisation, Standardarbeit

## Zum Abschluss

Ich hatte vor einiger Zeit Kontakt mit Dirk Schumann. Er hat eine Software für Alternativgeld entwickelt welche in Deutschland an mehreren Orten in Betrieb ist. Das interessante ist, dass die Lösung mit einem **Grundeinkommen** und **Konsumabgabe** ausgestattet ist. Das wäre eine interessante Möglichkeit das System in einer geschützten Umgebung sozusagen spielerisch in der Praxis zu erproben. Wir könnten uns überlegen, welche Dienstleistungen und Produkte wir so anbieten könnten. Details findet Ihr in der Beilage